

## Haushaltsrede am 22.02.2024 Fraktion "Die Grünen"

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren der Verwaltung, sehr geehrte Damen und Herren des Rates, sehr geehrte Zuhörer/innen, sehr geehrte Frau Kolmer von der IVZ,

es ist eine gute Nachricht, dass bereits im zweiten Jahr die Grundsteuer A und B und die Gewerbesteuer nicht erhöht werden musste. Das sieht in vielen Gemeinden, auch in Nachbarkommunen anders aus.

Im letzten Jahr zum Haushalt 2023 haben wir einen Antrag für die Erstellung einer Prioritätenliste eingereicht. Dieser Antrag wurde bekanntlich abgelehnt. Das jetzt alle Beteiligte offen von so einer Prioritätenliste sprechen (oder anderer Begriff = Schwerpunkte setzen) lässt erkennen, dass der von uns vorgeschlagene Weg sich als richtig erweist.

Für die nächsten Haushalte fordern wir, nur Investitionsvorhaben aufzunehmen, deren Umsetzung im Planjahr realisierbar sind. Auch sehen wir die Notwendigkeit, Haushalte so aufzustellen, dass geringere Defizite ausgewiesen werden. Denn es war über Jahre regelmäßig so, dass am Jahresende erhebliche Überschüsse ausgewiesen wurden. Auch weil viele geplante Vorhaben nicht ausgeführt wurden.

Solche ausgewiesenen Fehlbeträge in der Planung verhindern auch die Gestaltungsmöglichkeiten aller Fraktionen.

Bei Beschlüssen des Rates und der Ausschüsse, fordern wir eine zeitnahe Umsetzung. Sollten zu solchen Beschlüssen im Nachhinein Hindernisse auftreten, so kann dafür nicht: "Den Weg des geringsten Widerstandes zu gehen," die richtige Lösung sein. Löst man zeitnah solche Dinge auf, dann ergibt sich langfristig weniger Arbeit für die Verwaltung. Nachfragen oder Aufklärung sind dann viel weniger erforderlich.

Für die weitere Entwicklung, besonders auch in den Ortsteilen Schale und Halverde ist die Schaffung von Wohnraum enorm wichtig. Bezahlbarer Wohnraum, vor allem für Familien, muss in der Zukunft eine größere Bedeutung haben. Auch schlagen wir vor, über das gute Umfeld in unserer Gemeinde besser als in der Vergangenheit zu informieren. Besonders unser sehr guter Schulstandort kann hier als wichtiger Punkt, neben vielen anderen, positiv benannt werden.

-Seite 2

Beim zukünftigen Verkauf von Wohnbaugrundstücken sollte nach unserer Meinung über die Bildung von Erbbaugrundstücken nachgedacht werden. Gut möglich, dass sich dadurch mehr Familien den Wunsch nach einem Eigenheim erfüllen können. Auch würde sich dadurch eine nachhaltige, stetige Einnahmemöglichkeit für unsere Gemeinde ergeben.

Bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung bedanken wir uns für die geleistete Arbeit.

Dem Haushaltsplan für das Jahr 2024 stimmen wir zu.  
Ebenfalls stimmen wir dem Stellenplan zu,